

Der Zutaten – Dieb

18 Uhr:

In der Lokomotivstraße in Köln Nippes gehen die letzten Mitarbeiter vom Nobis Kiosk nach Hause. Die Mitarbeiter heißen Ehepaar Sommer und Ehepaar Winter.

Die 2 Ehepaare besitzen zusammen den Kiosk.

Ich war zu Hause, Lokomotivstraße 24. Der Nobis Kiosk liegt neben der Kita Lummerland, Lokomotivstraße 162.

Zu Hause spielte ich mit Franca, Ida und Esther. Wir sprangen Trampolin im Garten. Danach bauten wir das Zelt auf, weil wir in der Nacht in meinem garten zelten wollten. Als das Zelt aufgebaut war zeigte die Uhr inzwischen 18:59 Uhr. Wir aßen um 19 Uhr!

Nun war endlich 19 Uhr.

Wir hatten alle Hunger, deswegen freuten wir uns schon sehr aufs Essen. Es gab Ravioli. Leeeeecker!

Um 20:00 Uhr machten wir noch einen kurzen Spaziergang durchs Autofreie Viertel, zur Bunkerwiese.

Der Spaziergang war sehr schön. Nach ungefähr 30 Minuten waren wir wieder bei mir zu Hause. Dann legten wir uns auch schon in die Schalfsäcke. Wir quatschten noch etwas, bis wir einschliefen.

Zur Geisterstunde schliefen wir ganz fest!

Zeitgleich ging Mister Gabriel, ein Mann aus der Nachbarschaft zum Kiosk und versuchte die Tür zu öffnen.

Doch was war das?

Sie ging ganz einfach auf! Die Tür war nicht abgeschlossen!

Er ging hinein und stahl Backzutaten für hundert Brötchen. Er hat zwischen 0:15 und 6:30 gebacken!

Nach dem Brötchen backen ist er mit dem Fahrrad weg gefahren. Sein Fahrrad stand direkt neben dem Kiosk geparkt. Er musste sich beeilen, weil der Kiosk um 7:00 Uhr aufmachte. Um eine falsche Fährte auszulegen verstreute er Brötchen.

7:00 Uhr, die Mitarbeiter des Kiosk kamen aus einer anderen Richtung. Als sie vor der Kiosktür standen bemerkten sie, dass sie am Vorabend vergessen hatten, die Tür abzuschließen.

Anschließend gingen sie in den Kiosk und bemerkten die Unordnung, sowie den Diebstahl der Backzutaten.

7:01 Uhr, wir wurden wach, haben uns angezogen und wollten dann zum Kiosk gehen, um uns Brötchen zu kaufen. Wir nahmen uns 1,20 € mit um 4 Brötchen zu kaufen.

Endlich waren wir da. Wir sind mit dem Roller gefahren und auch von der anderen Seite gekommen.

Diesmal roch es beim kiosk gar nicht nach frischen Brötchen zum Frühstück.

Wir gingen hinein, wunderten uns über die Unordnung und fragten: „Was ist denn hier los?“

Die Mitarbeiter riefen laut durcheinander und danach sagten sie: „Es wurde eingebrochen und alles ist unordentlich.“

Franca sagte: „Beruhigen sie sich bitte und erklären sie uns, was überhaupt passiert ist!“

Nach kurzer Zeit berichteten sie stöhnend: „Alle Backzutaten sind weg!“

„Oh nein! Wir helfen ihnen den Täter zu finden. Wir machen uns direkt auf den Weg,“ sagte ich.

Wir sahen die Brötchen auf dem Boden und folgten sofort der Spur! Plötzlich erblickten wir einen Mann in einer schwarzen Jacke, der Brötchen aß. Die Spur endete bei ihm. Wir starrten ihn an. Aber wir kannten ihn doch irgendwo her!

Er wohnt in unserer Siedlung.

Dann fragte ich mutig: „Peter, bist du der Täter?“

Peter sagte: „Häää, welcher Täter?“ Esther erklärte ihm ruhig, was passiert ist. „.....und dann saher wir dich mit den Brötchen!“

Peter hatte sich beruhigt und sagte, dass ein Mann in einer grünen Jacke vorbei kam und ihn fragte, ob er Lust auf frische Brötchen habe. „Da musste ich einfach ja sagen“, sagte Peter, „weil die Brötchen herrlich dufteten. Peter erzählte uns, dass er dem Mann 2 € für die Brötchen gab.

Der Mann in der grünen Jacke sagte: „Großzügig, vielen Dank und tschüss!“

Abschließend fragt Ida, in welche Richtung er gelaufen ist.

Peter sagte: „In Richtung der großen Wiese.“ Ich sagte: „Okay, dann gehen wir da mal suchen.“

Wir fuhren mit dem Roller zur großen Wiese.

Dort entdeckten wir insgesamt 3 Männer in einer grünen Jacke, die Brötchen aßen.

Einer der Männer lief schnell zu seinem Fahrrad, als er uns entdeckte und raste davon. Sicher wusste er, dass wir die Detektive der Nachbarschaft sind. Ester rief: „HILFE, HILFE, wir brauchen HILFE!“

Die anderen beiden Männer in den grünen Jacken und eine Frau halfen und. „Kommt, ihr müsst ganz schnell rennen,“ sagte Ida. „Folgt uns!“ rief Franca. Die drei Leute waren wirklich nett.

Die Frau hatte zum Glück ihr Fahrrad mit Helm dabei und fuhr vor.

Einer der Männer hatte Walkie-Talkies dabei und gab der Frau eins der Geräte. Die Frau hat den mutmaßlichen Dieb nie aus den Augen verloren und funkte uns zum ersten Mal an. Sie sagte: „Hallo Leute, der Mann ist jetzt am Kreisverkehr Kempener Straße. Rennt so schnell ihr könnt dort hin.“

„Wir beeilen uns!“, riefen wir.

Zusammen mit den beiden Männern liefen wir zum Kreisverkehr. Dort versteckten wir uns.

Wir hatten Glück und der flüchtende Fahrradfahrer fuhr direkt auf uns zu. Als er gerade den Zebrastreifen überqueren wollte, sprangen wir alle aus unserem Versteck und hielten den Mann fest.

Wir riefen die Polizei, die den Mann festnahm und befragte.

Er hat gestadnen Mister Gabriel zu heißen, in den Nobis Kiosk eingebrochen zu sein, dort Brötchen gebacken und diese anschließend verkauft zu haben. Die Polizei hat 10 € bei ihm gefunden. Dieses

Geld hat er für den Verkauf der Brötchen bekommen.

Zusammen mit einem Polizisten sind wir zum Nobis Kiosk gegangen und haben den Ehepaaren Sommer und Winter das Geld gegeben.

Sie waren sehr glücklich und als Dankeschön durften wir uns alle 5 Süßigkeiten aussuchen.

Inzwischen war es schon 12:00 Uhr. Was für ein aufregender Vormittag!

Jule Nellißen - 4b - Nibelungenstraße